

Kerzen Licht



Zeitung des BW <http://donaukunst.webnode.com> 2. Jahrgang November 2018.

Georg S. Wiest gswiest@xemail.de 0036-70-5876261

Wundere mich.

**schau die Wahlergebnisse an und
wundere mich !**

Alle haben gewonnen !

Die, die,

die Hälfte oder

Eindrittel ihrer Wählerschaft

verloren hatten,

erklären, dass sie

einen Auftrag der Wähler

bekommen hätten,

regieren zu müssen ! Dann ist

alles in Ordnung.

Die Wähler sind zufrieden,

die Politiker ebenfalls und

die gemeinen Bürger,

na, die,

die sind die Dummen !

Die sowieso verstehen nichts !

Über die hohen Politik !?

Noch sowas ?

Ich

gehöre zu den Dummen, da

ich mir einbilde,

wenn ein Politiker seine Wähler verliert, dann

muss er Konsequenzen ziehen,

seinen Hut nehmen und

das Feld für Andere zu räumen. Aber

ich bin Dumm !

**höre die Klugen an, die
über die Europäische Union lehren und
wundere mich.**

Es gibt

die EU-Politiker und das Volk.

**Die Politiker meinen, dass
sie alles richtig verwalten und**

wir das Volk

das sowieso nicht verstehen.

Sogar,

wir sollen das überhaupt nicht verstehen !

**Es erinnert mich
an die Wasserköpfe und
die dummgehaltenen Lumpen.**

**Wir,
die Lumpen,
wollen eine volksnahe Europäische Union,
wo jeder seine Träume
verwirklichen könnte ! Und,
jeder ernstgenommen werde !**

**`rechne und
verstehe nichts !
Die Euro ist in Gefahr, die
verschiedenen Länder
auseinanderblitzen. Und
ich frage mich,
den Dummen,
wenn wir einmal
eine einheitliche Währung haben,
warum haben wir
keine einheitliche Wirtschaftspolitik ?
Die Wirtschaft funktioniert
nur mit dem Geld und
Geld kommt aus der Wirtschaft.
Die sind die zwei Seiten
eines Geldes.**

Ist es so schwer zu begreifen ?

(Georg Wiest <http://netepi.webnode.com> © by BW)

Der Treffpunkt war in einem Hotel neben dem Puskás Ferenc Stadion. Herr T. war ein bisschen übergewichtig – sagen wir so, wohlernährt – und er behandelte die Hotelbedienten sehr herablassend. Er war nicht sympathisch ! Ich will ihn nicht heiraten – dachte I. – sondern wir wollen zusammenarbeiten. I. hat noch in Deutschland gelernt, dass

**man seine Privatsphäre von dem Geschäftssphäre
trennen können muss !**

Herr T. erzählte, dass sie eine in Wien gemeldete AG wären, die sich mit Tiefbau beschäftigt. Unter den Aktionären befinden sich zwei, die Serben wären und weil sie nicht aus der EU sind, dürfen keine Aktieninhaber sein.

Es ist die erste Lüge !

- dachte I. I. wäre der Geschäftsführer im Namen der Serben. - sagte Herr T. I. bekäme zehntausend € Eigenkapital, monatlich müsste er ein- oder zweimal nach Wien fahren, um dort mit den Behörden Kontakt zu halten. Auf die Frage vom I., welche Verantwortung er tragen hätte, antwortete Herr T., dass I. keine Verantwortung tragen bräuchte.

Das war die zweite Lüge !

Die Hin- und Rückreise vom I. wird selbstverständlich bezahlt, er bekäme zu seinem Monatsgehalt eine nicht genannte Zulage, die von den Arbeitern durch Herrn T. abgezogen wären, selbstverständlich alles in Bar und rein in die Tasche ! I. sah die Sache sofort durch und wusste, dass er ein Strohhalm sein sollte. Seine diesbezügliche Meinung äußerte er Herrn T. sofort, der aber ausdrücklich verneinte diese Unterstellung !

Das war die dritte Lüge.

Herr T. sagte noch überschwänglich, nicht schön, dazu, dass man den ganzen Monat nichts, als sein Arsch zu Hause kratzt, macht !

I.'s Unsympathie fing sehr hoch zu steigen an. Nein, nicht wegen der Lüge, was man ihm über Verantwortung und Strohmannsein aufgetischt hatte, sonder wegen der vulgären Ausdrücke des Herrn T. Ein Strohmann an für sich bedeutet noch nicht schlimmes. Es kann noch gut sein. Sogar ein Strohmann kann nötig sein !

(Georg Wiest : Der Strohmann <http://gsw-forroo.webnode.com> © by BW)

Geschichte einer Liebe 2.

Als Privatstudent habe ich mich an der UNI angeschrieben. Täglich 5 Stunden hörte ich die Vorlesungen und in weiteren 19 Stunden lernte ich. Ich lernte bei Geschirrspülen, beim Wäschewaschen, beim Kochen, als ich Putzte, als ich schlief über Kassettenrekorder. Als ich geträumt hatte, lernte ich auch. Immer und überall lernte ich. Dann habe ich die Prüfungen abgelegt. Das ist auch wahr, dass ich kein ausgezeichneter Student war, aber meine Prüfungen sind überdurchschnittlich geworden. Innerhalb eines Semesters habe ich das gelernt, was andere in sechs Semester aneignet hatten. Während dieser Zeit war ich in keinem Kino, bin ich in kein Disco gegangen, hörte Radio, nicht mal sah ich Fernseher. Einzig und allein ging ich Sonnabend hinausgegangen in Mannheim und trank ein Bier. Sofort danach ging ich wieder nach Hause, da Montag fing wieder alles von vorne an.

Endlich bin ich befreit ! Sofort bin ich hinausgegangen in ein Disco, um zu kennenlernen, musikhören, tanzen, weil ich sechs Monate vollständig alleine lebte. Dann bin ich wieder ausgegangen um Kontakte zu knüpfen. Und es ging noch so weiter etwa drei Monaten lang. Frauen habe ich kennengelernt, doch ich war niemanden gut genug. Erschreckte ich alle von mir, da ich sehr draufgängerisch was, da ich sehr wollte. Ich habe nicht das Wertvolle, sondern die Oberflächlichkeit, das Erlebnis, die Befriedigung suchte. Mein Blut trieb mich voran ! Ich sah die mitleidvolle Blicke und es entstand ein Kleinigkeitsgefühl bei mir.

Dann eines Abends entstand ein Wunder. Sie ist erschienen. Ich habe sie noch nie gesehen. Sie war wundervoll. Sie hatte lange lockige schwarze Haare und überwältigende Benehmung. Ich bin hin und hergerissen. Und sie tanzte auf ganzen Abend nur mit mir. Nur mit mir ! Am Ende der Veranstaltung wollte sie weggehen. Das konnte ich nicht zulassen. Wir haben uns auf der Straße geküsst, dann ist sie zu mir hochgekommen. Endlich fast nach einem Jahr, habe ich die Liebe gefunden ! - zumindest dachte ich damals. Wir vollbrachten den Beischlaf. Das ist auch wahr, sie nutzte solche Liebestechniken, welche keine Andere kennen mochte. doch ich war sehr verliebt,

**ich ignorierte sie,
ich dachte nicht daran,
ich wollte daran nicht denken.**

am Morgen bin ich darauf gewacht, dass sie sich schon kleidete und sie wollte weggehen. Das habe ich aber nicht zugelassen. Wir liebten uns noch einen Tag. Dann fragte ich ob, wir nicht zusammenbleiben könnten, wir sollten zusammenleben. Wir wollten ein gemeinsames Leben aufbauen.

In den folgenden Monaten haben wir uns näher kennengelernt. Ich habe mit ihrer Familie, mit dem Freundeskreis Bekanntschaft gemacht. Wir haben und vermählt. Ihre Familie war eine des reichsten Unternehmers in Mannheim. Für den Fall, dass ich ihr Tochter heirate, bekäme ich eine Direktoren-Stelle bei Ihnen. Es hat mich sehr gestört, dass in ihrem Freundeskreis jede mit jeden durch und quer eng befreundet war. Als wir auf der Straße gingen, trafen wir immer wieder ihre Wunderfreundinnen, die so aussahen, als sie eben aus einer Modezeitung herunterschlüpft wären. Prasseln, wispeln, Frauensachen und verführerische Blicke waren alltäglich. Dann erschienen unbekannte Geschäftsleute, die alle mir irgendwie helfen wollten. Es war sehr unangenehm.

In dieser Zeit fängt es an. Mein Verdacht wurde immer größer und größer. Ich begann sie und die unerklärliche Umstände zu beobachten. Es fielen mir ihre professionelle Liebesspiele, die ungewöhnliche und verführerische Angebote ihrer Familie und Ihr Freundeskreis an.

**Dann jemand hat es gesagt.
Schließlich haben es mehrere auch mitgeteilt.**

Letztendlich hatte sie es auch mir anvertraut.

Mein Schicksal hat mich mit einer Luxus-Prostituierte zusammengebracht.

Ich habe das alles von dem ersten Tag an gesehen. Doch ich brauchte sie, weil mein Blut mich voran trieb und ich habe die Liebe mit dem Sex verwechselt. Aber sie brauchte mich auch, weil ich in der Großstadt mit mehreren Millionen Einwohner, der einzige war, wer nicht wusste, wer ist sie. Die Liebe ist verflogen.

(George Salex : Liebe, Sex, Qualen..., zur Herausgabe in Vorbereitung. © by BW)

Brief an Herrn S. C.

Sehr geehrter Herr C !

Es ist lobenswert, was Ihr Kunsttherapie-Konzept ausdrückt.

Eine wunderbare Arbeit !

Es ist lobenswert, wie Sie Ihr Glück, was Sie vom Lieben Gott bekommen haben, Muse nennen. Es ist aber gar nicht schön, dass Sie die Menschheit zweiteilen, für seelisch Reiche und Armen.

Ich meine, dass der liebe Gott uns allen denselben Heiligen Geist zugeteilt hat. Es kann hierbei lieber darüber handeln, dass der sterbliche Körper nicht gleich ist.

Es ist so wie mit einem Fensterglas. Das eine ist so sauber, dass wir hindurchgehen wollen, da wir das Glas nicht merken, das andere jedoch so verschmutzt, dass wir die Werte, die hinter ihm liegen nicht sehen können.

Mit dem Körper und mit der Seele liegen die Dinge vielleicht genauso.

Der Liebe Gott gab uns allen die gleichen Chance.

**Der Körper ist der, wer bestimmt,
wie viel die Seele durch ihn hinausstrahlen kann.**

... und der Therapeut, der fähig, in dem beschmutzten, leidenden Körper den göttlichen Funke und die Seele erkennen, ist gut.

Die göttliche Seele, welche meine ist, seine ist und Ihre ist.

**WIR SIND ALLE;
VERSCHMUTZT ODER SAUBER,
IMMER GLEICH !**

(Georg Wiest : Psychogrammen. Zur Herausgabe in Vorbereitung © by BW)



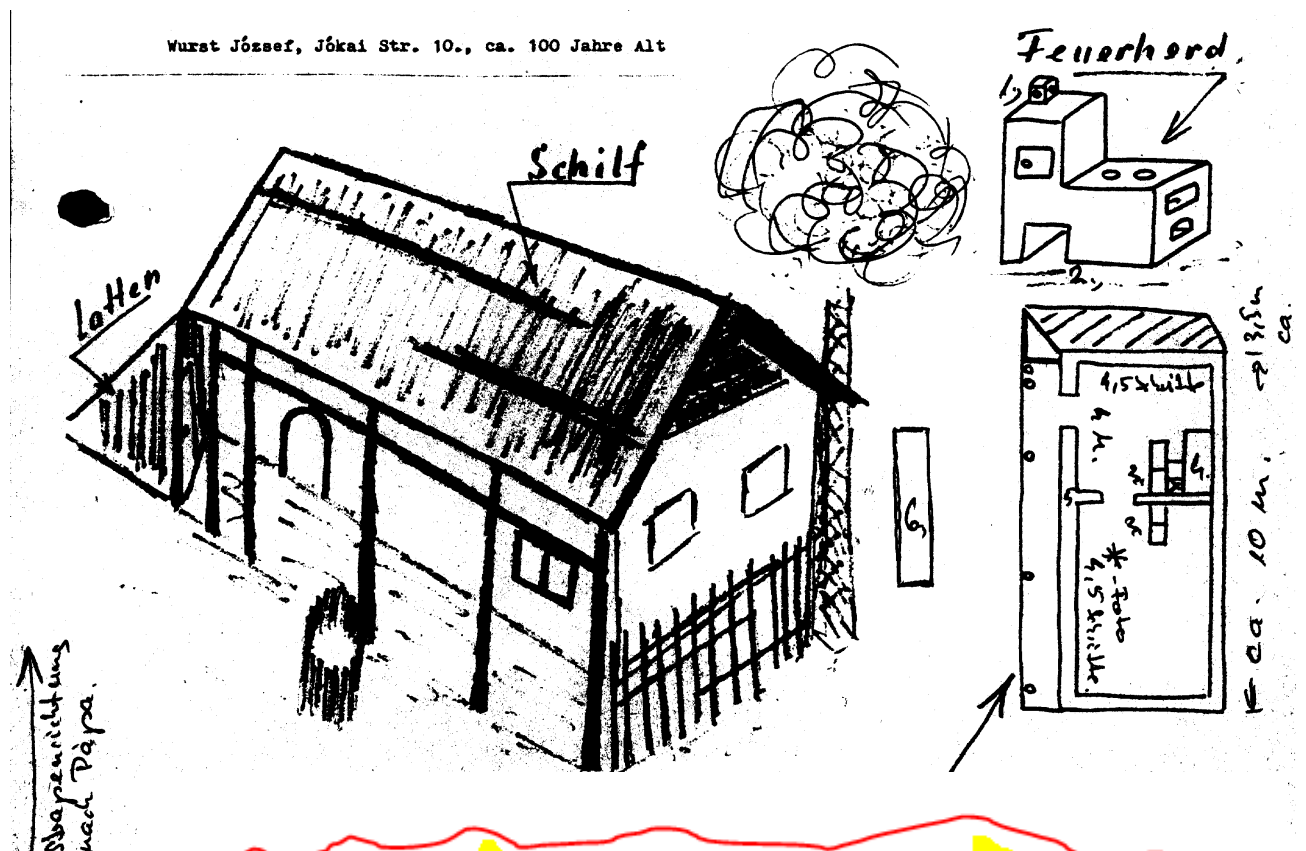
Wurst Jozsef

Jokai Str. 10.

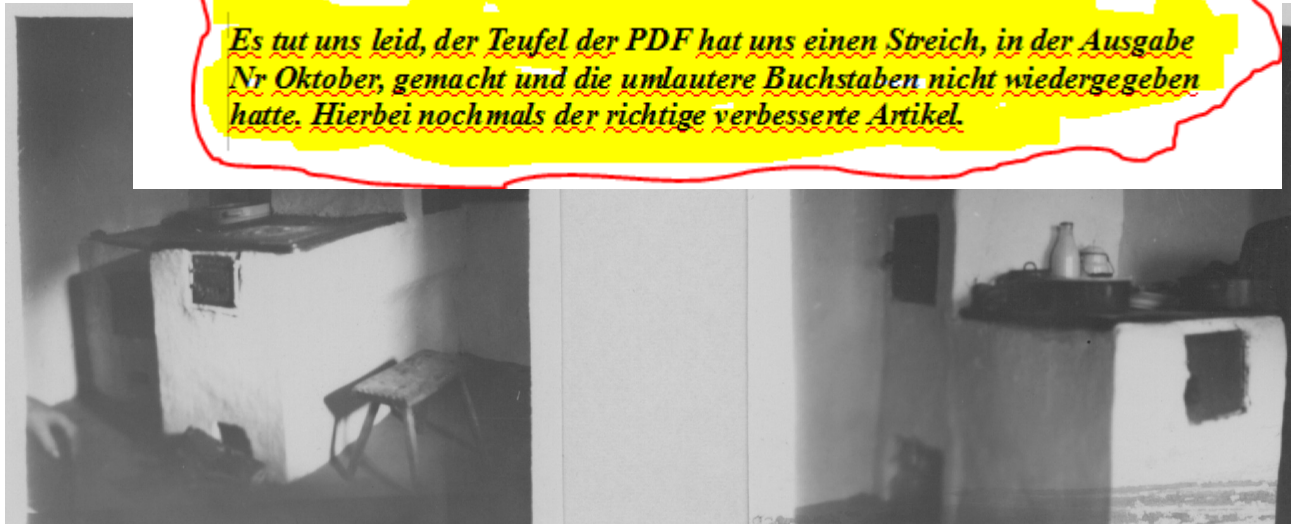
Sein Haus ist etwa 100 Jahre alt. Die Wände sind aus Lehm und Stein gebaut. Früher hatte das Haus Freirauchabzug, das heißt, dass der Rauch durch die Dachlatten und durch die Tür hinausgeflogen war.

Im Zimmer war früher Kachelofen. Jetzt sind nur schon einige Kacheln vorhanden. Das Haus hat gestampfte Lehm Boden.

- 1./ Kachel
- 2./ Gestampfter Lehm Boden
- 3./ Herd
- 4./ Selcherei
- 5./ 50 Centimeter
- 6./ Schweinestall



Es tut uns leid, der Teufel der PDF hat uns einen Streich, in der Ausgabe Nr Oktober, gemacht und die unlaute Buchstaben nicht wiedergegeben hatte. Hierbei nochmals der richtige verbesserte Artikel.



(Georg Wiest : Wolfshalden, für die Ausgabe vorbereitet, © by BW)

Zehnfache

Wann wirst du schon mal
die ausstehende andere Hälfte deiner Kriegsentschädigung
bekommen ?
– fragte F.

Du weißt - sagte ich.
Ich bin weder Jude, noch Sowjetkommunist,
mit mir können sie
alle Fälle der Rechtlosigkeit
durchmachen !

Jetzt ist die Sache auf dem Gericht !
In Ungarn kann es
fünf-sechs Jahre dauern,
bis ich endlich zum Recht komme !

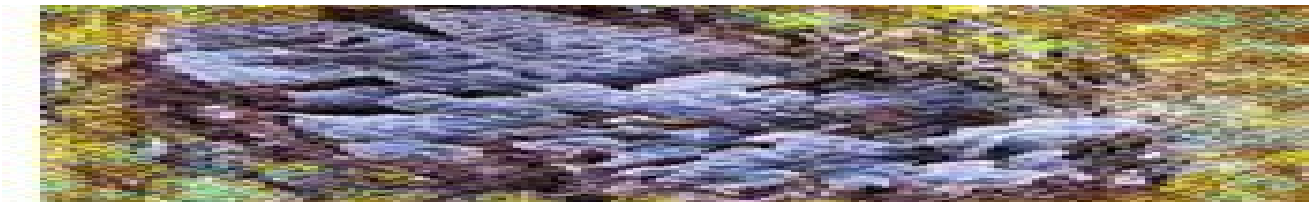
Vielleicht werde ich mich
zum Judentum umtaufen lassen !
- dann werde ich sicherlich
die Zehnfache erhalten,
was mir sonst zustände !

(Georg Wiest : Ungarische Rhapsodie <http://gsw-forroo.webnode.com> © by BW)

Wiest Kommunikativer Unterricht

**Der Mensch hat drei Wege
klug zu handeln.
Erstens - durch Nachdenken.
Das ist der edelste.
Zweitens - durch Nachahmen.
Das ist der leichteste.
Drittens - durch Erfahrung.
Das ist der bitterste.**

(Georg Wiest : Didaktik <http://gsw-forroo.webnode.com> © by BW)



George Salex

Kochen mit Kombucha

Inhaltsverzeichnis

Die Kombucha

Rezepte

Grundsätzliches

Suppen

Salate

Fondue

Soße

Gerichte

Eintöpfe

Flambiert

Nachspeisen

Desserts

Muntermacher

Getränke

Kleine Flechtenkunde

Apfelsoße

2 Kg.	<i>reife Äpfel</i>
1 L.	<i>Kamillen-Kombucha</i>
4 EL.	<i>Rosinen</i>
1 TL.	<i>Salz</i>
½ TL.	<i>feingemahlener weißer Pfeffer</i>
1 Messerspitze	<i>Cayennepfeffer</i>
4 EL.	<i>Sahne</i>
2½ TL.	<i>Zimtpulver</i>
2 EL.	<i>geriebener Meerrettich</i>

Die Äpfel waschen, schälen und in Kamillen-Kombucha weichkochen, dann mit der Rosinen zerstampfen. Zu dem heißen Brei das Salz, Pfeffer und Cayennepfeffer einmischen, etwas stehenlassen. Dann vor dem Abkühlen noch die Sahne, den Zimt, und den Meerrettich in die Sauce rühren.

Sofort warm servieren.

© by Georg Wiest, Haleszi 5682., 2721 Pilis

Alle Rechte, einschließlich das Übersetzen und Drucken, sind beim Herausgeber.

Für schulische Zwecke verwendbar.

ISBN : 978-615-80355-3-8

Zu kaufen :

<http://artwiest.webnode.com> 0036-70-5876261 gswiest@xemail.de

Georg S. Wiest

Mein Leben

Ein Georg Wiest E-Buch

Tapferkeit ist geben, trotzdem, wenn alle nur nehmen !

Vor wem knien wir nieder.

Im Radio entsetzt erzählte eine alte Künstlerin ihre furchtbare Erlebnisse ihrer Kindheit. Sie, die evangelisches Glauben hatte und vor niemanden ihre Knie beugte, wurde in die katholische Kirche gehen gezwungen und dort musste sie niederknien. Entsetzlich !

Zwar im hohen Alter gibt sie diesen Vorfall schon keine wichtige Bedeutung, das Wesen der Kniebeugung hat sie trotzdem noch nicht begriffen.

Es gibt ein chinesisches Sprichwort, das aussagt :

**Ich verbeuge mich nicht vor Dir
sondern vor dem in Dir wohnenden Gottheit.**

Also, viele Weise können wir Gott als Begriff deuten.

**Ein alter wohlwollender Mensch mit langem Bart,
auf ein Kreuz genagelter Leidender,
zornige strafende Obrigkeit,
eine die Welt durchgewobene unbekannte Materie,
Lichtenergie, etc.**

Die Wohnstelle dieser Gottheit kann auch vielfältig sein.

**Über den Wolken im Himmelsreich,
auf einem Kaiserstuhl sitzender Gerechtigkeit, oder Rechtsprechung,
Seelen, die sich in verschiedenen Parallelwelten platznehmen,
Kameras und Abhörgeräte, die alles sehen und kontrollieren, usw.**

Vielleicht doch das chinesisches Sprichwort kommt am Besten hinzu

In Dir !

In Mir !

In Uns !

Hast Du gefunden ?

© by Georg Wiest, Haleszi 5682., H-2721 Pilis

Alle Rechte, einschließlich das Übersetzen und Drucken, sind beim Herausgeber.

Für schulische Zwecke verwendbar.

ISBN : 978-615-80355-4-5

Zu kaufen :

<http://artwiest.webnode.com> 0036-70-5876261 gswiest@xemail.de

Texte Verstehen

Inhaltsverzeichnis

Verstehen

Schaltplan

Antizipation

Text

Interviewen

Die journalistische Handlung

Kindertümllichkeit, Selbstständigkeit des Schülers und Stilkunde

Anregungen

Prosa, Dichtung, Darstellung

Anregungen

Beispiele

Eine erfolgreiche Handlung soll wahrscheinlich sein.

Die journalistische Wahrheit wird einem, der Wirklichkeit entnommenen, Stoff dadurch zu Teil, dass derselbe, dem zufälligen Zusammenhänge enthoben, einem allgemeinverständlichen Inhalt und Bedeutung erhält.

In der dramatischen Journalismus wird dies Umwandeln der Wirklichkeit in journalistische Wahrheit dadurch hervorgebracht, dass die Hauptsachen durch eine ursächliche Verbindung zu innerer Einheit verbunden und alle Nebeninformanten als wahrscheinliche und glaubliche Momente der dargestellten Begebenheiten begriffen werden.

Aber nicht nur diese journalistische Wahrheit allein ist im Journalismus nötig, der Genießende (Leser, Hörer, etc.) gibt sich zwar der Darstellung des Journalisten willig hin, er lässt sich Voraussetzungen eines Stückes gern gefallen. Trotzdem z.B. Er stellt Zusammenhänge zwischen dem erfundenen und wahren menschlichen Zusammenhänge in der Welt auf. Scheinbeizustimmung ! (Besonders bei politischen Nachrichten !) Er vermag zwar die Wirklichkeit zu vergessen bei dem reizvollen Genuss des vor ihm aufsteigendes Scheinbildes, doch er hält das Bild der wirklichen Welt, in der er selbst atmet, nicht außer Acht. Er bringt gewisse geschichtlichen Verhältnisse, bestimmte und sittliche Forderungen an das Menschenleben, Ahnungen und sicheres Wissen über den Lauf der Welt mit.

Er kann bis zu gewissem Grade auf den Inhalt seines eigenen Lebens nicht verzichten, zuweilen empfindet er lebhaft, wenn das vorgegebenes Bild damit in Widerspruch tritt. Er ist ein Kind seiner Zeit, ihm wird sein Erfassen des Gemeingültigen eingeschränkt durch seine Persönlichkeit und die Zeitbildung, durch seine Kindheitserlebnisse.

Ferner ist es auch klar, dass ein Bild von dem Leben der Wirklichkeit in jedem Menschen anders abgeschattet ist und der Journalist, doch tausend, verschieden gefärbten Auffassungen der Wirklichkeit gegenüber steht.

© by Georg Wiest, Haleszi 5682., 2721 Pilis

Alle Rechte, einschließlich das Übersetzen und Drucken, sind beim Herausgeber.

Für schulische Zwecke verwendbar.

ISBN : 978-615-80069-7-2

Zu kaufen :

<http://artwiest.webnode.com> 0036-70-5876261 gswiest@xemail.de

Die Bilder des Herrn Georg S. Wiest

Die sind keine Kunstbilder,
die sind nur Stimmungsmacher

BW Buch Wiest

<http://donaukunst.webnode.com>

© by Georg Wiest

Alle Rechte, einschließlich das Recht für Drucken und Übersetzen, sind beim
Verleger.

Für schulische Zwecke verwendbar.

Zu kaufen :

<http://artwiest.webnode.com> 0036-70-5876261 gswiest@xemail.de

Bildgestaltung Georg Wiest

1-300 Auflage

2017

ISBN 978-615-80355-7-6

Katalog

BW Buch Wiest

<http://donaukunst.webnode.com>

0036-70-5876261

© by Georg Wiest, gswiest@xemail.de

Vásárlás/Zu kaufen :

<http://artwiest.webnode.com> 0036705876261 gswiest@xemail.de

E-Bücher

<http://donaukunst.webnode.com>

De

Epik/Parabel

George Salex : **Kochen mit Kombucha**

ISBN : 978-615-80355-3-8 € 27,80

Georg S. Wiest : **Mein Leben**

ISBN : 978-615-80355-4-5 € 22,70

Wiest Unterricht

Georg S. Wiest : **Der Kirschenjunge**

ISBN : 978-615-80069-0-3 € 17,-

Georg S. Wiest : **Einführung in die Heimatkunde**

ISBN : 978-615-80069-2-7 € 17,-

Georg S. Wiest : **Unterwegs mit Dom Aloiso**

ISBN : 978-615-80069-3-4 € 17,-

Georg S. Wiest : **Kinderrechte für Deutschlehrer**

ISBN : 978-615-80069-9-6 € 17,-

Georg S. Wiest : **Kinderrechte für Deutschlernende**

ISBN : 978-615-80355-0-7 € 8,-

Georg S. Wiest : **Texte Verstehen**

ISBN : 978-615-80069-7-2 € 23,-

Georg S. Wiest : **Arbeitsblätter f. Texte Verstehen**

ISBN : 978-615-80069-8-9 € 8,-

Ezotera

Georg S. Wiest : **GW Entspannung**

ISBN : 978-615-80355-0-4 € 25,-

Bildbände

Georg S. Wiest : **Stimmung 1**

ISBN : 978-615-80355-7-6 € 75,-

Gedanken

Georg S. Wiest : **Der Strohmann**

Verlagsnummer : G.001

Georg S. Wiest : **Ungarische Rhapsodie**

Verlagsnummer : G.005

Georg S. Wiest : **Kinderrechte**

Verlagsnummer : G.009

Georg S. Wiest : **Meine Kunst**

Verlagsnummer : G.010

Georg S. Wiest : **Didaktik**

Verlagsnummer : G.012

Gedanken und PR letölthetöek/downloadbar ingyen/kostenlos : <http://gsw-forroo.webnode.com>

PR

Georg S. Wiest : **Warum**

downloadbar

Zu kaufen :

<http://artwiest.webnode.com> 0036705876261 gswiest@xemail.de

Allgemeine Lieferbedingungen an der Seite [artwiest](#). Die gekaufte E-Books kann man, nach vorheriger Anmeldung in Budapest persönlich abholen

Verlagspartner wird für Taschenbuchausgaben gesucht.

Vertrau` auf Gott und rette den Verdrängten !

Filme

<http://donaukunst.webnode.com>

De

Vorträge

Georg S. Wiest : **Mein wahres Wesen**

<https://vimeo.com/228825406>

Mein wahr Wes mp4 05,56 De

Georg S. Wiest : **Die Seele**

<https://vimeo.com/233963943>

Die Seele mp4 06,57 De

Georg S. Wiest : **Selbstheilung**

<https://vimeo.com/236279320>

Selbstheilung mp4 08,06 De

PR

Georg S. Wiest : **Gründung 3**

<https://vimeo.com/228676509>

Gründung 3 mp4 02,11 De

Georg S. Wiest : **Beschwerden eines Emanzi-Gegners**

<https://vimeo.com/231252060>

Beschw EmanzGeg mp4 01,10 De

Georg S. Wiest : **Warum Sx**

<https://youtu.be/dg9pzmRh-mo>

<https://vimeo.com/255868548>

Warum Sx mp4 1,43 De

Demos

Georg S. Wiest : **Mein Leben**

<https://vimeo.com/227688311>

Mein Leben mp4 03,59 De

Georg S. Wiest : **GW Entspannung**

<https://vimeo.com/229069706>

GW Entspannung mp4 03,06 De

Georg S. Wiest : **Kochen mit Kombucha**

<https://vimeo.com/233276254>

KochKomb mp4 03,14 De

Georg S. Wiest : **Kinderrechte**

<https://vimeo.com/237555951>

Kinderrechte mp4 02,18 De

Georg S. Wiest : **Der Kirschenjunge**

<https://vimeo.com/237767184>

Der Kirschenjunge mp4 03.55 De

Georg S. Wiest : **Unterwegs mit Dom Aloisio**

https://youtu.be/_szzxNEJTNO

Unterwegs mp4 4,00 De

Georg S. Wiest : **Texte verstehen**

<https://youtu.be/M3mlCvVVNNY>

Texte verst. Mp4 04,27 De